

# Psalm 60

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** (Dem Vorsänger; nach Schuschan-Eduth. Ein Gedicht von David, zum Lehren, **2** als er stritt mit den Syrern von Mesopotamien und mit den Syrern von Zoba, und Joab zurückkehrte und die Edomiter im Salztale schlug, zwölftausend Mann.)

**3** Gott, du hast uns verworfen, hast uns zerstreut, bist zornig gewesen; führe uns wieder zurück!

**4** Du hast das Land<sup>1</sup> erschüttert, hast es zerrissen; heile seine Risse, denn es wankt!

**5** Du hast dein Volk Hartes sehen lassen, mit Taumelwein hast du uns getränkt.

**6** Denen, die dich fürchten, hast du ein Panier gegeben, daß es sich erhebe um der Wahrheit willen. (Sela.)

**7** Damit befreit werden deine Geliebten, rette durch deine Rechte und erhöre uns<sup>2</sup>!

**8** Gott hat geredet in seiner Heiligkeit: Frohlocken will ich, will Sichern verteilen und das Tal Sukkoth ausmessen.

**9** Mein ist Gilead, und mein Manasse, und Ephraim ist die Wehr meines Hauptes, Juda mein Herrscherstab<sup>3</sup>.

**10** Moab ist mein Waschbecken, auf Edom will ich meine Sandale werfen; Philistäa, jauchze mir zu!

**11** Wer wird mich führen in die feste Stadt, wer wird mich leiten bis nach Edom?

**12** Nicht du, Gott, der du uns verworfen hast, und nicht auszogest, o Gott, mit unseren Heeren?

**13** Schaffe uns Hilfe aus der Bedrängnis<sup>4</sup>! Menschenrettung ist ja eitel.

**14** Mit Gott werden wir mächtige Taten<sup>5</sup> tun; und er, er wird unsere Bedränger zertreten.

## Fußnoten

1. O. die Erde

2. Nach and. Les.: mich; vergl. Ps. 108,6-13

3. And. üb.: mein Gesetzgeber

4. O. vom Bedränger

5. Eig. Mächtiges